WASSER IST KOSTBAR

Die Nutzung von Regenwasser hilft, kostbares Trinkwasser zu sparen und lässt gleichzeitig Blumen und Pflanzen besser gedeihen. Regenwasser enthält keinen Kalk und eignet sich auch im Haushalt besonders zum Wäschewaschen oder für die Toilettenspülung. EcoUpdate hat die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Regenwassersammlung unter die Lupe genommen und kurz zusammengefasst.

REGENWASSER SAMMELN

Regenwasser zu sammeln ist sehr einfach. Es kann auf unterschiedliche Arten durchgeführt werden:

Regentonne

Die Regentonne kann in jedem Garten aufgestellt werden. Der optimalste Standort ist unter dem Fallrohr einer Dachrinne, da dort das meiste Regenwasser zusammenkommt. Regentonnen sind nicht mehr plump und hässlich - sie sind mittlerweile zu einem äußerst dekorativen Gartenaccessoire geworden.

Alle Fotos: © www.regentonnenshop.de

Wassertank

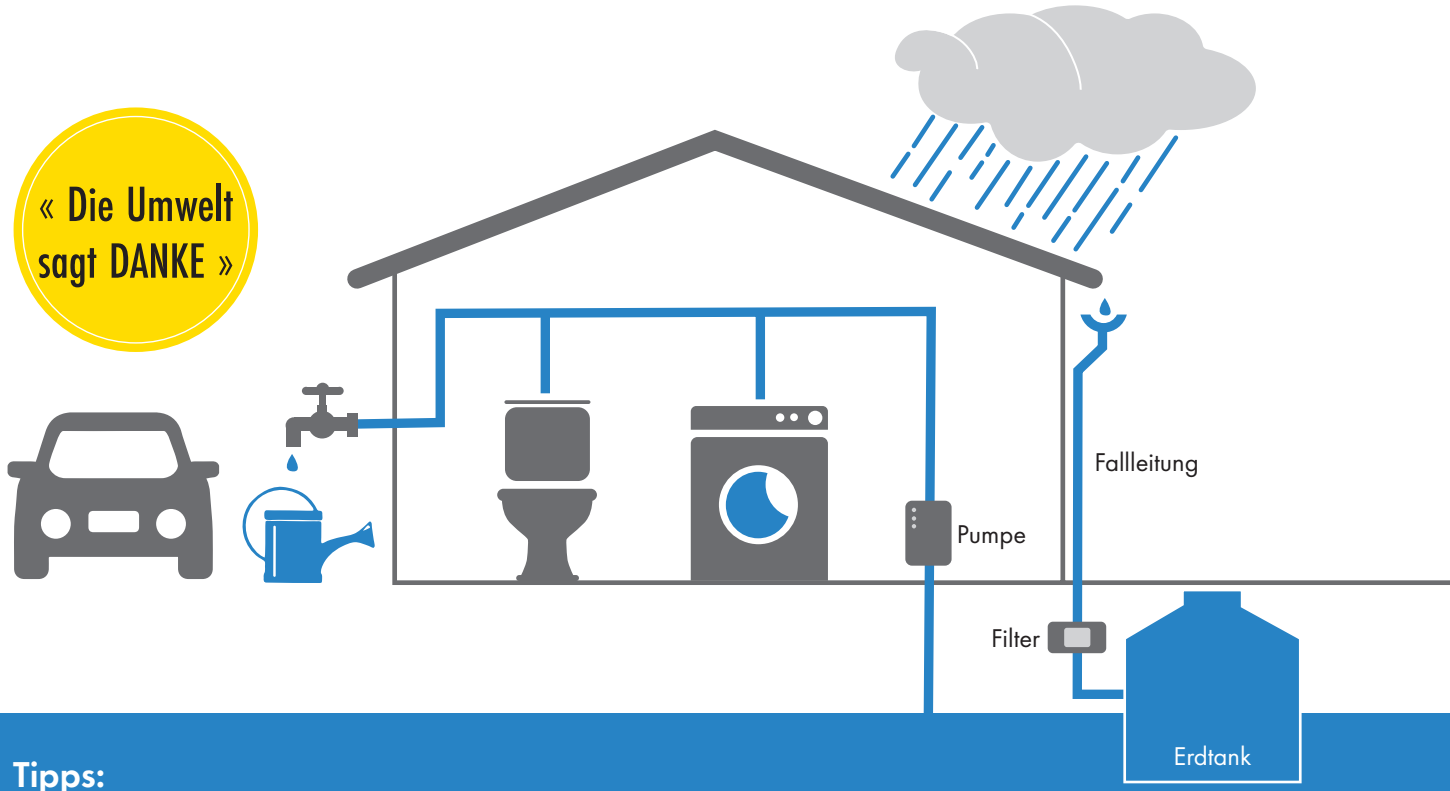
Der Wassertank wird wie die Regentonne oberirdisch aufgestellt und hat Fassungsvermögen von 200 – 3.000 Liter und mehr. Mithilfe einer elektrischen Pumpe kann das Regenwasser wie gewohnt mit Gartenschlauch und Rasensprenger verwendet werden. Je nach Tank ist die Wasserentnahme über einen Deckel oder bequem über einen Wasserhahn möglich.

Zisterne

Die Zisterne wird unterirdisch eingebaut. Aufgrund des erhöhten Aufwandes ist ein Erdtank erst ab einer Größe von 2.000 Litern zu empfehlen. Die Vorteile einer Zisterne liegen darin, dass das gesamte Jahr über ausreichend Regenwasser zur Verfügung steht und der Tank keinen Platz im Garten wegnimmt. Das optimale Volumen des unterirdischen Wassertanks wird anhand von unterschiedlichen Kriterien berechnet wie beispielsweise die Größe der Dachfläche, die Dachart, der örtliche Niederschlagswert und der Bedarf an Regenwasser (Größe des Gartens).

Regenwassernutzungsanlage

Die Regenwassernutzungsanlage ermöglicht, dass Regenwasser im Haushalt verwendet werden kann, beispielsweise für die Waschmaschine, Toilettenspülungen oder den Geschirrspüler. Die Produkte und Techniken zur Nutzung von Regenwasser im Haushalt sind mittlerweile ausgereift. Dabei wird das Regenwasser meist in unterirdischen Erdtanks gesammelt und ins Haus geleitet. Die Anlage sollte vorschriftsmäßig installiert, betrieben, regelmäßig gewartet und hygienisch überprüft werden. Bei einer Regenwassernutzungsanlage sind die Anschaffungs- und Wartungskosten verhältnismäßig hoch – jedoch leistet sie einen großen Beitrag zum Umweltschutz.



Tipps:

- Regenwasser sollte nur von unproblematischen Dachflächen gesammelt werden. Dächer aus Kupfer und Zink können lösliche und unlösliche Metallverbindungen abgeben. Bei Dächern mit Teerpappe (Dachpappe) besteht die Gefahr, dass von den Abdichtungen Biozide freigesetzt werden.

- Pflanzen im Garten können „erzogen" werden. Anstatt mehrmals täglich ein wenig zu bewässern, sollte man Pflanzen nur ab und zu mit größeren Wassermengen durchdringend gießen. Dadurch bilden Pflanzen, Blumen oder der Rasen längere Wurzeln aus und können sich Feuchtigkeit aus den tieferen Bodenschichten holen. Das stärkt die Pflanze und erspart dem Betreuer wertvolle Zeit.

- Alle ecotech Multiwash-Wassertanks können mit der Selbstbetankungseinheit mit Regenwasser betankt werden. Auch die Wasserentnahme aus stehenden oder fließenden Gewässern ist damit möglich.

Eco Technologies Planungs-, Entwicklungs- und HandelsgesmbH
A-8403 Lebring, Philipsstraße 46 | Tel. +43/3182/4420-0, Fax +43/3182/4420-17 | e-mail: ecotech@ecotech.at, www.ecotech.at
www.ecotech.at | www.icefighter.eu | /ecotech.austria